

# Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Tom123“ vom 19. Oktober 2022 18:26

## [Zitat von mjisw](#)

Und wie gesagt, einfach unterirdisch schlecht war in meinen Augen die Kommunikation seitens der Bundesregierung: Man hat z.B. die ganze Zeit propagiert, die Impfung biete einen Fremdschutz ("Lass dich impfen -Schütze dich und andere"), satt einfach zu sagen: "Wir wissen es nicht."

Die Impfung bot damals einen Fremdschutz und bietet ihn auch heute noch. Leider ist er aber nicht hoch genug, um damit die Pandemie zu beenden. Jedem einigermaßen informierten Menschen war doch bewusst, dass man erstmal abwarten muss, wie sich Impfung und Virus entwickeln. Woher soll die Bundesregierung mögliche Mutationen des Virus vorausahnen? Das sollten zu mindestens Abiturienten aus ihrem Schulwissen ableiten können.

## [Zitat von mjisw](#)

Du willst mir also sagen, die bedingte Zulassung sei der Normalfall? Es sei also ganz normal und übliche Praxis, dass Hersteller ein Medikament schon mal (mit weniger Studiendaten und somit höherem Risiko) auf den Markt bringen, und die benötigten Untersuchungen bzw. Daten für die Vollzulassung dann nachreichen (währenddessen sich unwissende Patienten das Zeug schon massenhaft reinballern)?

Also bei den mrna-Impfstoffen für Corona ist eigentlich genau das Gegenteil der Fall. Bei vielen Medikamenten ist es schwierig überhaupt Probanden zu finden. Dazu sind finanzielle Mittel oft begrenzt. Hier war das Gegenteil der Fall. Es wurden viel mehr Menschen gefunden als man brauchte. Weltweit hat fast jedes Land die Impfstoffe für ihre Zulassung bewertet. Beispielsweise aus Israel wurden massenhaft Gesundheitsdaten geliefert, die Grundlage für verschiedene Impfeempfehlungen sind. Der Impfstoff wurde milliardenfach verabreicht. Selbst seltenste Nebenwirkungen sollten dadurch auffallen. Was meinst du wie viele andere Impfstoff oder Arzneimittel an so vielen Menschen getestet wurde?